

C: Ziele und Maßnahmen:

1. Willkommens- und Begrüßungskultur – Gemeinschaft

1.1 Ziele:

- Wir pflegen eine Willkommenskultur und schaffen Vertrautheit.
- Alle Eltern und Kinder sollen sich vom ersten Moment an wohlfühlen.
- Eltern und Kinder können jederzeit an die Schulleitung, die Lehrkräfte und andere Mitarbeiter herantreten. Wir ermöglichen jederzeit persönlichen Austausch - auch schon vor Schuleintritt.

1.2 Laufende Maßnahmen:

- Infoabend für zukünftige Erstklass-Eltern
- Begrüßung der Schulanfänger und ihrer Eltern am 1. Schultag durch alle Schüler (Lieder), Kollegen, Schulleitung + gemeinsamer Gottesdienst
- Schüler und Eltern erhalten bei der Einschreibung Informationen über die Schule, das Unterrichtsmaterial und den Ablauf des 1. Schultags
- Während des Schulspiels: Elterncafé (organisiert vom Elternbeirat (EBR)) > Austausch
- Kiga- Kinder besuchen bereits im Vorfeld die Schule (Kl. Projekt mit einer Schulklasse; Kennenlernen des Schulgebäudes - > Schulhausrallye)
- Ausstellungen/Stellwände in der Aula
- Catering/Elterncafé bei Veranstaltungen in der Schule (z.B. Schuleinschreibung, Schuleingangsfeier, Schulfesten)
- Klassenfeste
- Schulfeste (z.B. Feste -> Sommer oder Winter, z.B. Adventsbasar bzw. Weihnachtsfeier alle 2 Jahre)
- Schul-T-Shirts, Schullogo
- Ehrungen (z.B. am Schuljahresende: Antolin, Bundesjugendspiele)
- Flexible Sprechstundentermine (z.B. für berufstätige Eltern)
- Respektvolles Handeln -> Werteerziehung (Motto des Monats)
- Unterschiedliche Lebenssituationen werden berücksichtigt und geachtet (z. B. finanzielle Unterstützung einzelner Kinder bei Fahrten durch Förderverein)
- Würdigung des EBR bei Veranstaltungen
- Schulordnung, Pausen- und Klassenregeln

1.3 Geplante Maßnahmen:

- Eltern bringen Knowhow in den Unterricht ein (als externe Experten z.B. Mathematik, HSU, Werken und Gestalten)

2. Vielfältige und respektvolle Kommunikation

2.1 Ziele:

- Lehrkräfte und Eltern kennen und akzeptieren einander.
- Eltern fühlen sich ausreichend informiert.
- Der Umgang ist transparent.
- Jeder Gesprächspartner wird wertgeschätzt, auf individuelle Eigenheiten wird eingegangen.

2.2 Laufende Maßnahmen:

- Telefon täglich ab 7.00 Uhr besetzt
- Telefonische Erreichbarkeit der Lehrkräfte über das Sekretariat
- Gezielte Einladung zu Sprechstunden
- Elternabende
 - o thematisch (z.B. Sicheres Internet, Einschulung, Schullaufbahn, ...)
 - o Klassenelternabende zu relevanten Bildungsinhalten (z.B. Sexualerziehung)
- Regelmäßige Information über Elternbriefe (Schulmanager), Elternabende, Sprechstunden, Schulhomepage, das Hausaufgabenheft
- Anlassunabhängige sowie stärkenorientierte Elterngespräche
- Fortbildungen zum Thema Kommunikation
- Höflicher Umgangston innerhalb der Schulfamilie
- Nutzung von Onlineplattformen (Teams, Schulmanager) zur digitalen Kommunikation
- Halbjahresplan über geplante Aktionen/Termine geht an Eltern raus
- Information über Aktionen über die Homepage
- Austausch mit Eltern/Elternbeirat/Klassenelternsprechern bezüglich Bedürfnisse, Wünschen, Vorschlägen

2.3 Geplante Maßnahmen:

- Intensiveres Einbinden von allen Eltern, die mitarbeiten und mitgestalten wollen durch das Erstellen einer Liste.

3. Erziehungs- und Bildungskooperation

3.1 Ziele:

- Eine Erziehungspartnerschaft im Sinn einer Zusammenarbeit auf Augenhöhe ist vorhanden.
- Das pädagogische Personal versteht sich auch als Gemeinschaft.
- Somit unterstützen wir unsere Eltern bei Erziehung und Förderung unserer Kinder.
- Wir sind aufgeschlossen für die persönliche und individuelle Situation unserer Familien und helfen ihnen, ihrem Erziehungs- und Bildungsauftrag gerecht zu werden.
- Eltern wissen, dass sie über die Schule (auch Homepage) Adressen von Institutionen, Therapeuten und auch außerschulischen Angeboten zur Förderung, Betreuung ihrer Kinder und zu ihrer Unterstützung erhalten können

3.2 Laufende Maßnahmen:

- Lernentwicklungsgespräche (1. – 3. Jahrgangsstufe)
- Informationen über Übungsmöglichkeiten zu Hause (z.B. Übungsmaterial, Art des Übens,)
- 1. Elternabend für neue Erstklässler
- Elternabend zum Thema „Sicheres Internet“, „Medienkompetenz“
- Bereitstellung von zusätzlichem Übungsmaterial
- Infobrief zum Thema „Hausaufgaben“
- Kooperation mit dem örtlichen Kindergarten (Vorkurs, Koop)
- Kooperation mit dem Hort (Austauschtreffen, Telefonate)
- Kooperation mit der Mittagsbetreuung
- Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde (Schulgottesdienste, St. Martin, Erstkommunion,...)
- Zusammenarbeit mit Fachleuten (Schulpsychologe, Förderzentrum Ursberg (MSD Lernen), Förderzentrum Augsburg (MSD Hören), SVE Balzhausen, Beratungslehrerin Fr. Gebele, Inklusionsberatung, Jugendamt)
- Zusammenarbeit mit weiterführenden Schulen (gemeinsame Elternabende, z.B. zum Thema „Übertritt“)
- Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat/Förderverein
- Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen (Musikverein, Sportverein, Fischereiverein, Freiwillige Feuerwehr)
- Unterstützung der Lehrkraft durch Klassenelternsprecher (bei Klassenaktionen/-festen)

3.3 Geplante Maßnahmen:

- Begleitung durch Eltern bei Ausflügen
- spezielle Elternabende zur Unterstützung der schulischen Erziehungsarbeit zuhause (Mediennutzung, Lernen lernen, ...)

4. Partizipation der Eltern – Mitsprache

4.1 Ziele:

- Eltern beteiligen sich aktiv am Schulleben, im Elternbeirat, im Förderverein der Schule.
- In den Elternorgans ist es willkommen, dass die Eltern selbst Vorschläge für Projekte oder für Verbesserungen machen.
- Eltern aus allen Schichten und Gruppen sind in den Elternorgans vertreten.
- Elternvertreter ergreifen Maßnahmen, um die Anliegen und Interessen aller Eltern zu erfahren und zu vertreten.

4.2 Laufende Maßnahmen:

- Eltern werden gezielt angesprochen, sich an der Elternvertretung zu beteiligen – Ermunterung vor der Wahl des Klassenelternsprechers
- Sitzungen des EBR bzw. des Fördervereins finden in der Schule statt
- Veröffentlichung der Elternvertreter auf der Schulhomepage
- Kopien des EBR über die Schule- ebenso Verteilung und ggf. Einsammeln von Abschnitten (z.B. Abfragen Helfer Schulfest, gesundes Frühstück, Lotsen)
- Nutzung der Aula für Aktionen (Gesundes Frühstück, Kuchenverkauf)
- Weitergabe von Terminen für Fortbildungsveranstaltungen
- Austausch mit dem EBR- Vorsitzenden über aktuelle Themen; ggf. Besprechen von geeigneten Maßnahmen (z.B. nötige Klärungsgespräche, zusätzliche Elterninformationen)
- Austausch – im Einvernehmen mit den Eltern – mit dem Kindergarten
- Persönlicher Austausch mit einzelnen Eltern, wenn es um individuelle Maßnahmen für einen Schüler geht (Testungen; Fördermaßnahmen, Teilnahme an Wettbewerben)
- regelmäßiger Austausch in Elterngesprächen
- Gesprächsangebote der Schulleitung/Lehrer bei Problemen/offenen Fragen
- Elternbeirat (regelmäßiger Austausch)
- Elternabende

- Elternsprechtage
- Förderverein
- Elternbeiratssitzungen
- Regelung Dolmetscher zur Verständigung

4.3 Geplante Maßnahmen:

- Weiterführung der gemeinsamen Arbeit am KESCH Konzept, Umsetzung und Evaluation der Ziele

D: Qualitätssicherung

Um die schulspezifische Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zu sichern und das Erreichen der angestrebten Ziele zu überprüfen, sind folgende Indikatoren ausschlaggebend:

Die Zufriedenheit mit der Erziehungspartnerschaft wird durch Gespräche mit Schülern, Eltern und Lehrkräften überprüft. Ein Austausch zwischen Lehrkräften untereinander oder mit Eltern kann Hinweise auf eine Fortschreibung dieses Konzepts ergeben. Mögliche Handlungsfelder können sich auch durch den Elterndialog ergeben. In Kooperation mit den Elternvertretern werden hier neue Ziele formuliert.

Angestrebt wird der Einsatz entsprechender Fragebögen für Schüler, Eltern und Lehrkräfte am Schuljahresende, um die Zufriedenheit zu evaluieren und ggf. Hinweise für Weiterentwicklungen zu erhalten.

F: Beteiligung der Schulgemeinschaft

Im Hinblick auf das Thema Elternarbeit versuchen wir stets die gesamte Schulgemeinschaft einzubinden:

Das KESCH-Konzept wurde von der Schulleitung erstellt, dem Lehrerkollegium vorgelegt und in einer Lehrerkonferenz überarbeitet und ergänzt. Im Herbst 2023 ging es allen Elternbeiratsmitgliedern zu. Es wurde in einer Elternbeiratssitzung besprochen und von allen Mitgliedern als sachlich richtig angenommen. Im Dezember 2023 werden die Eltern darüber informiert, dass es auf der Homepage einzusehen ist.